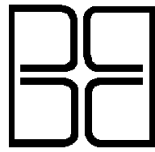


DIE SELK UND DIE



Deutsche Bibelgesellschaft
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Beauftragte: Pastor Stefan Förster
Walkemühlenweg 28b
37083 Göttingen

Prof. Dr. Christian Neddens
Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

Bericht über den Zeitraum von 2015-2019

für die 14. Kirchensynode 2019 der Selbständigen Ev.-Luth. Kirche

A. Verbindung der SELK zur Deutschen Bibelgesellschaft

Die SELK ist seit 1984 Mitglied der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG). Seit 1998 leistet sie einen Mitgliedsbeitrag von 375,00 € jährlich. In der Vollversammlung der DBG wird die SELK von Pastor Stefan Förster und Prof. Dr. Christian Neddens vertreten.

Die Bedeutung der Mitgliedschaft der SELK in der DBG liegt darin, dass die DBG die Verlagsrechte an der Lutherbibel hat, im Rahmen der Weltbibelgesellschaft die weltweite Bibelverbreitung und neue Bibelübersetzungen unterstützt und die ursprachlichen Bibeltex-te betreut und herausgibt. Darüber hinaus entwickelt die DBG eine Reihe von Medien – verstärkt auch in digitaler Form –, die zum Leben mit und zur Arbeit an der Bibel hinführen.

Die **Vollversammlungen** der DBG wurden besucht:

2015 Neustadt/Weinstraße (Teilnahme Förster), 2016 Frankfurt a.M. (Teilnahme Neddens), 2017 Wittenberg (Teilnahme Förster), 2018 Schwerte (Teilnahme Förster)

B. Aktivitäten im Berichtszeitraum

- 1) Ein Meilenstein war das Reformationsjubiläum mit der Präsentation der revidierten Lutherbibel. Mehr als eine halbe Million neue Lutherbibeln haben inzwischen ihre Käufer gefunden. Über 200.000 Mal wurde die kostenlose Bibel-App mit dem revidierten Text heruntergeladen. Darüber hinaus sind Sonderausgaben für Konfirmandinnen und Konfirmanden erschienen, eine Großdruckausgabe und mehrere bebilderte Ausgaben, darunter die Wiedmann-Bibel mit 3333 Einzeldarstellungen.
- 2) Bibelwissenschaftliche und bibelerschließende Medien haben es auf dem Markt relativ schwer. Die Bibelgesellschaft ist besonders bemüht, ansprechende und qualitätvolle Kinderbibeln auf den Markt zu bringen. Dem steht entgegen, dass die Buchhandelsbilanz allgemein in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken ist.
- 3) Dank über 4 Mio. Euro an Spenden konnten etwa im Jahr 2017 66 Projekte der DBG und nationaler Bibelgesellschaften in aller Welt gefördert werden, bei denen es um das Leben mit der Bibel in einem weiten Sinne geht – um Bibelübersetzungen,

Bibelverbreitung und Bibelmission. Dazu gehören zum Beispiel auch kostenlose biblische Urtextausgaben für mittellose Studierende.

- 4) Die DBG hat sich seit der Einführung von Dr. Christoph Rösel 2014 als neuem Generalsekretär konsolidiert. Die wirtschaftliche Situation ist solide, doch werden die Veränderungen in der kirchlichen Bindung und auf dem allgemeinen Buchmarkt in den kommenden Jahren zu weiteren Herausforderungen auf dem Markt der Bibeln und Bibelmedien führen.

Diese Entwicklungen betreffen die SELK eher am Rande. Wie andere kirchliche Vertreter und regionale Bibelgesellschaften verfolgen wir diese Entwicklungen, nehmen die Geschäftsberichte entgegen und sind auch gelegentlich zu Stellungnahmen gebeten. Gleichwohl lebt unsere Arbeit in den Gemeinden zu einem ganz erheblichen Teil von den gut recherchierten und inhaltlich hochwertigen Produkten der DBG.

Im Blick auf die Gemeindearbeit sind auch die folgenden Bemerkungen bedeutsam:

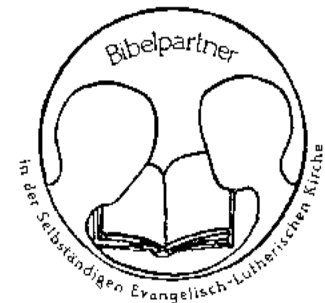
- 1) Die DBG verfügt inzwischen über ein hervorragendes und verlässliches Internetangebot (www.die-bibel.de), mit dem sie im Bereich der Bibelverbreitung und Bibelwissenschaft führend ist. Etliche Online-Bibeln in unterschiedlichen Übersetzungen stehen zur Verfügung, darunter natürlich auch die neue revidierte Lutherbibel. Auch Informationen über die Kriterien, nach denen die Revision vorgenommen wurde, lassen sich hier einsehen.
- 2) Hier finden sich einführende Erläuterungen in die Bibel, ihre Entstehung und ihre Themen. Bibellesepläne und ein großes Online-Bibellexikon stehen zur Verfügung.
- 3) Für Gemeinden sind zwei Widgets interessant, die heruntergeladen und etwa in die Gemeindehomepage eingebaut werden können: ein Bibellese-Widget und ein Online-Bibel-Widget (www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/die-bibel-fuer-ihre-website).
- 4) Eine Fundgrube der aktuellen Bibelwissenschaft – nicht nur für Theologen – ist die ebenfalls von der DGB betriebene Seite www.bibelwissenschaft.de. Hier finden sich unterschiedliche wissenschaftliche Bibelausgaben, eine ausführliche Bibelkunde und ein wissenschaftliches Bibellexikon (WiBiLex) auf aktuellem Stand. Ein Bibelkommentar wird ebenfalls fortlaufend ergänzt und aktualisiert. All diese Angebote sind auch für Religionslehrer/innen, in der Jugendarbeit oder Kindergottesdienstarbeit ausgesprochen hilfreich. Ebenfalls zu empfehlen ist das WiReLex, das Wissenschaftlich-Religionspädagogische Lexikon, und die relativ junge Zeitschrift „Bibel in der Kunst“. Auch deren Artikel sind online frei zugänglich.
- 5) Praxisrelevant sind auch zwei Apps, die die Bibelgesellschaft kostenlos zur Verfügung stellt: eine Bibel-App und eine Konfi-App mit einer Reihe von Funktionen für die Konfirmandenarbeit. Letztere befindet sich zur Zeit noch in der Entwicklung.
- 6) Das Übersetzungsprojekt Basisbibel soll 2020 abgeschlossen sein, nachdem das Neue Testament und die Psalmen bereits im Handel erschienen sind. Die Basisbibel bemüht sich um eine leicht verständliche, prägnante Übersetzung in heutiges Deutsch.
- 7) Daneben gibt es seit inzwischen 50 Jahren die für den deutschsprachigen Raum einzige ökumenisch entwickelte Bibelübersetzung „Gute Nachricht Bibel“.
- 8) Auch das deutschlandweite Bibelprojekt „Deine Frage“ (<http://www.deine-frage.de/>), das sich an Jugendliche richtet, ist im Berichtszeitraum mit Unterstützung der DBG weitergeführt worden. Einer der Partner ist hier das Jugendwerk der SELK.
- 9) Ein wichtiger Arbeitszweig ist die Erstellung, Publikation und Verbreitung von Bibeln, Bibelteilen und didaktischen Materialien für die Arbeit unter Migrant*innen. So sind Bibelteile auf Dari, Arabisch oder Persisch bei der DBG in verlässlicher Qualität erhältlich.

10) In der SELK gibt es eine empfohlene Kollekte für die Weltbibelhilfe. Über viele Jahre war es möglich, hier das Kalanga-Projekt der Lutherischen Kirchenmission zu unterstützen. Nachdem dieses Projekt inzwischen weitgehend abgeschlossen ist, konnten diese Kollekten unterschiedlichen Projekten zugeführt werden, die der Kirchenleitung jeweils nach Rücksprache mit der Missionsleitung empfohlen wurden. Das Besondere ist dabei, dass auch bibeldidaktische oder bibelmissionarische Projekte aus dem Raum der SELK und ihrer Schwesterkirchen unterstützt werden können. So unterstützten die Kollekten im Berichtszeitraum unter anderem die bibelmissionarische Arbeit unter Migranten in Leipzig und Berlin sowie Bibelprojekte der Lutherischen Kirchenmission im südlichen Afrika. Zur jeweiligen Jahreskollekte wird den Gemeinden eine Empfehlung weitergereicht, in der der Zweck der Kollekte beschrieben wird. Der Kollektenertrag in den Jahren des Berichtszeitraums:

2015: 1.087,58 € 2016: 5.362,17 €

2017: 1.690,37 € 2018: 2.721,66 €

11) Der **Bibelbrief** ist weiter unregelmäßig erschienen und wurde sowohl elektronisch als auch mit der Dienstpost an alle Pfarrämter gesandt, und dort hoffentlich als hilfreich für die pfarramtliche Arbeit angesehen, und darüber hinaus an diejenigen weitergegeben, denen diese Informationen für die Büchertischarbeit dienen sollen. Daneben wurden aktuelle Informationen aus der Arbeit der Weltbibelgesellschaft auch durch Meldungen in selk-news weitergegeben.



12) Durch die große Kontinuität in der Zusammenarbeit hat sich ein vertrauensvolles und offenes Miteinander entwickelt, - man kennt sich und kann unkompliziert über anstehende Projekte sprechen. Das leitet über zu Punkt C: Ausblick/Zielsetzungen

C. Zielsetzungen für die künftige Arbeit

- 1) Bibelverbreitung und bibelmissionarische Arbeit bleiben in unseren Gemeinden ein zentrales Thema. Dazu kann auf Materialien und Ressourcen der DBG zurückgegriffen werden, z.B. auf die jährlich erscheinenden Materialien zur ökumenischen Bibelwoche und zum ökumenischen Bibelsonntag. Im Rahmen seiner zeitlichen Möglichkeiten hat Pfr. Stefan Förster auch gelegentlich an Bibelwochenkonferenzen teilgenommen und so an der Erarbeitung dieser Materialien mitgewirkt. Stefan Förster und Christian Neddens stehen weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung, wenn es um die Gestaltung lokaler Bibelaktionen geht.
- 2) Die Mitarbeit in den regionalen Bibelgesellschaften ist ein weiterer wichtiger Punkt: Die „Regionalen“ sind sehr unterschiedlich aufgestellt: Mit und ohne Buchshop, mit und ohne Ausstellung etc. Manche haben Hauptamtliche, bei anderen läuft alles durch das Engagement von Ehrenamtlichen. Vielleicht gibt es Gemeinden, die in der räumlichen Nähe zu einer regionalen Bibelgesellschaft leben - dann sei ihnen empfohlen, über eine Mitarbeit dort nachzudenken. Das hilft der regionalen Bibelgesellschaft, eröffnet aber auch schöne Möglichkeiten, als Gemeinde selbst eine größere Öffentlichkeit zu erreichen.

P. Stefan Förster

Prof. Dr. Christian Neddens